

Teamgeist stärken im Schülerprojekt

Tarper Alexander-Behm-Schule beteiligt sich an landesweitem Technik-Wettbewerb / Jugendliche konstruieren einen Lernspielautomaten

TARP So ganz wohl war den zwölf Schülern aus den 7. und 8. Klassen der Alexander-Behm-Schule (ABS) und ihrem Lehrer Jan-Nicolas Hermann nicht in ihrer Haut. Sie mussten einen Zwischenbericht ihres Projektes aus der „lüttIng. AG“ präsentieren. In der Jury saßen Schulrätin Gabriele Wiese, die unbedingt sehen wollte, was „so spannend im Einladungsschreiben angekündigt war“, Schulleiter Gerhard Kirschstein und sein Stellvertreter Karsten Stühmer. Außerdem erschienen war das Bewertungsteam mit Koordinatorin Sabine Petersen, Björn-Ole Böttcher von der Technischen Akademie Nord in Kiel, Kerstin Langer vom Bildungsministerium und Dr. Frank Paul von der Technischen Fakultät der Uni Kiel.

„Wir konstruieren einen Lern-

spielautomaten mit Minicomputer Raspberry PI“, teilten die Schüler mit. Neben der Konstruktion und der Fertigung des Automaten wird ein virtueller Rundgang an der ABS entwickelt und programmiert. Die Präsentation durch die Schüler wurde vom Gremium mit Spannung verfolgt. Am Anfang hatte die Planung mit zahlreichen Diskussionen und „Brain-Storming“ gestanden. Dann folgte die Darstellung auf Papier, für die sogar der Rat der Schüler aus dem 10. Jahrgang eingeholt werden musste. Dann wurden in der Gruppe die Positionen vom Programmierer über den Fotografen bis hin zum Kostenermittler bestimmt. Quizfragen wurden aus den Bereichen der Schule gesucht und gefunden. Jeder Schüler trug seinen Part vor.

„Mit diesen Projekten wollen



Die Schüler präsentieren ihr Projekt den Prüfern von der Technischen Fakultät der Uni Kiel, der Schulrätin und der Schulleitung.

MAI

wir helfen, den steigenden Fachkräftebedarf in den Mint-Berufen – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik – zu decken“, sagte Koordinatorin Sabine Petersen. Der Projektleiter Jan-Nicolas Hermann bekräftigte, dass die Schüler durch die Teilnahme das planvolle Arbeiten im Team lernen und auch das handwerkliche Geschick gefördert wird.

Die Schüler seien alle mit Feuereifer bei der Sache. Allerdings hätten einige Mädchen erkannt, dass sie garantiert keinen technischen Beruf ergreifen werden.

Die Unterstützung von bisher 4600 Euro wird ausgegeben für Computer und für Materialien für die Fertigung des Spielautomaten.

Die „lüttIng.“-Jury zeigte sich sehr zufrieden mit dem großen

Engagement aller Beteiligten an der ABS. Eine Projektdokumentation findet sich auf der ABS-Website (www.alexander-behm-schule.de).

Auch für das kommende Schuljahr können sich bis zum 30. März Schulen für ein „lüttIng.“-Projekt bewerben. Informationen unter www.luetting.de/downloads. 300 Schulen im Land haben sich die Ausschreibungsunterlagen 2014 kommen lassen. Acht Schulen aus Schleswig-Holstein nehmen Teil, die ABS als einzige Schule aus dem Kreis Schleswig-Flensburg. Das Projekt wird mit bis zu 5000 Euro durch das Bildungsministerium, Nordmetall und die Prof.-Petersen-Stiftung gefördert. Die ABS kooperiert mit der FH Kiel. Am 1. Juli muss das Projekt abgeschlossen sein.

Peter Mai